



# Sammlung Theaterzettel

**Ein Knopf**

**Rosen, Julius**

**1878-03-11**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

1324.

# Mannheim.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Montag,  
den 11. März 1878.



87. Vorstellung.  
A - Abonnement.

Zweites Gastspiel  
des

## Herrn Carl Sontag.

Neu einstudirt:

# Die Memoiren des Teufels.

Lustspiel in drei Akten nach dem Französischen des Arago und Vermond, von B. A. Hermann.

Robert	*	Heloise, seine Gemahlin	Frau Jacobi.
Baronin von Nonquerolles	Frl. Haas.	Chevalier von Rapinière	Herr Jacobi.
Marie, ihre Tochter	Frl. Gramer.	Frau Giraud, Pächterin	Frau Koche
Marquis von Lormias	Herr Werner.	Jean Gauthier, ein Maurer	Herr Pichler.
Graf von Cerny	Herr Jary.	Valentin, Diener der Baronin	Herr Bauer.

Masken, Ballgäste, Diener.

Der erste Akt spielt auf einem Pacht Hofe in den Pyrenäen, der zweite in Paris im Hotel des Marquis von Lormias, der dritte auf dem Schlosse Nonquerolles.

Zu ersten Male:

# Ein Knopf.

Original-Lustspiel in einem Akte von Julius Rosen.

Dr. Rudolf Bingen, Universitätsprofessor	*	Fräul. Hagen.
Gabriele seine Frau		Herr Jary.
Dr. Karl Blatt, Universitätsprofessor		Fräul. Jenke.
Bertha Waller, Gabrielen's Cousine		

Das Stück spielt in einer Universitätsstadt im Hause Bingen's.

\* Robert  
\* Dr. Bingen ) Herr Carl Sontag.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kaffeneröffnung 6 Uhr.

Die Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 1 Mark 70 Pf. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96. Billete zu den Sperrstücken im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 55 Minuten	von der Brückenstation Mannheim	im Anschluß an den Zug
" 10 " 15 "	" "	Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 "	" "	" Speyer, Neustadt, Weiskenburg Straßburg.
" 10 " 15 "	" Mannheim	" / Heidelberg.
" 11 " 10 "	" "	" Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.
" 10 " 55 "	" "	" Ladenburg und Weinheim.

## Theater-Nachricht.

Die verehrlichen Sperrstük-Abonnenten werden ersucht, die laut § 1 der Verträge am 1. d. Mts fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres Abonnements der Hoftheaterklasse gefälligst entrichten zu wollen  
Mannheim, den 10. März 1878. Grossherzogl. Hoftheater-Comité.